

## Unterstützung internationaler Minderungs- und MRV-Aktivitäten

### Global/Überregional, Global/Überregional, 2012

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Global/Überregional, Global/Überregional		
<b>Ländereinordnung</b>	Global/regional		
<b>Summe</b>	2 000 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	2 000 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2012	<b>Projektzeitraum</b>	2012 - 2014
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Focal points in den für Klimawandel zuständigen nationalen Institutionen in den Partnerländern (Umwelt-/Planungsministerien)		
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Im Rahmen des Petersberger Klimadialogs wurde 2010 die Internationale Minderungs- und MRV-Partnerschaft von Deutschland, Südafrika und Korea ins Leben gerufen. Sie soll den Austausch praktischer Erfahrungen zur Minderung von Treibhausgasen zwischen den beteiligten Industrie- und Entwicklungsländern fördern, gegenseitiges Vertrauen durch Transparenz, Kommunikation und gemeinsames Lernen aufbauen und Impulse für die UN-Klimaverhandlungen geben. Das Projekt unterstützt die Zusammenarbeit, den praxisorientierten Erfahrungsaustausch und den Aufbau von Wissen und Fähigkeiten der Mitglieder der Partnerschaft. Dafür fördert es die Vernetzung von Vorhaben, die sich mit Emissionsminderung und Monitoring, Berichterstattung und Verifizierung (MRV) befassen, den Wissensaustausch sowie die Analyse und Dokumentation erfolgreicher Methoden und Instrumente zu Niedrigemissionsstrategien (LEDS), national angemessenen Minderungsmaßnahmen (NAMAs) und MRV-Systemen. Die gesammelten Informationen werden in Wissensprodukten aufbereitet und über den Newsletter und die Webseite der Partnerschaft verbreitet. Summer Schools, Workshops und Peer-Learning stärken zusätzlich die Leistungsfähigkeit der Mitglieder der Partnerschaft.

**Rio-Marker** Minderung: 2 Anpassung: 0

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
<input type="checkbox"/>	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
<input type="checkbox"/>	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
<input type="checkbox"/>	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, <http://reddx.forest-trends.org/>, Februar 2015

---

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015